

Dienstag, 23. Mai 2023, Offenbach-Post / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

„Ein Holzbau-Schmuckstück“

Renommierte Auszeichnung für neues Hainburger Rathaus

VON JOACHIM GÖRES



Ausgezeichnet: Das neue Hainburger Rathaus gehört zu den Preisträgern des Deutschen Holzbaupreises. Foto: Oehl

Hannover/Hainburg – Das im vergangenen Jahr eröffnete neue Rathaus Hainburg ist mit dem Deutschen Holzbaupreis ausgezeichnet worden. Bürgermeister Alexander Böhn nahm die Urkunde vergangene Woche aus den Händen der Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) bei der Verleihung auf der Fachmesse Ligna in Hannover entgegen.

Böhn zeigte sich nach der Ehrung sehr erfreut. „Bei der Ausschreibung des Wettbewerbs hatten wir festgelegt, dass regionale Baustoffe verwendet werden sollen und dabei eher an die Ziegelbauweise gedacht. Doch der Entwurf des Frankfurter Architektenbüros für einen Holzbau hat uns alle überzeugt“, sagte Böhn. Wie er als Repräsentant des Auftraggebers wurden auch Vertreter des Architektenbüros (Studiobornheim, Frankfurt) sowie der Tragwerksplaner (B + G Ingenieure Bollinger und Grohmann, Frankfurt) und der Holzbauer (Zimmerei Dümler, Giebelstadt) in Hannover mit dem Deutschen Holzbaupreis ausgezeichnet, der noch an zwei weitere der insgesamt 149 Bewerber ging.

Die Jury-Vorsitzende Annette Hafner, Architektin und Professorin für ressourceneffizientes Bauen an der Universität Bochum, verlas vor der Verleihung die Würdigung der Jury. Darin heißt es unter anderem über den Neubau des Rathauses Hainburg: „Alle am Bau Beteiligten schufen hier einen Baukörper von großer Leichtigkeit mit herausragender Aufenthaltsqualität. In diesem Sinne ist der Holzbau nicht nur Bestandteil der Konstruktion, sondern auch gestaltendes Element im Innenraum. Die vertikal strukturierte Fassade erhielt eine Verkleidung aus bronzierten Blechen. Das darauf fallende Licht macht das neue Rathaus endgültig zu einem Holzbau-Schmuckstück von hoher architektonischer Qualität und Preiswürdigkeit.“

Geywitz betonte in einem Grußwort die Bedeutung des nachwachsenden Baumaterials Holz als wirksame Maßnahme für den Klimaschutz. „Künftig muss mehr berücksichtigt werden, wie viel CO² bei der Herstellung von Gebäuden und Dämmmaterial anfällt“, forderte Geywitz und fügte hinzu: „Das klimafreundliche Holz muss mehr als Baustoff genutzt werden.“ Von Architekt Christopher Unger wollte Geywitz wissen, wie das Vorhaben trotz der Kostensteigerungen im Baubereich realisiert werden konnte. „Wir haben Glück gehabt, dass das Projekt bereits 2018 auf den Weg gebracht wurde, bevor die Preise stiegen“, antwortete Unger.

Der Deutsche Holzbaupreis ist die wichtigste nationale Auszeichnung für Bauwerke aus Holz. Das Preisgeld der alle zwei Jahre von Holzbau Deutschland – Bund deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes vergebenen Ehrung liegt bei insgesamt 21000 Euro. Die ausgezeichneten Gebäude werden in einer Wanderausstellung präsentiert, die unter deutscher-holzbaupreis.de zu finden ist.